

EINLADUNG

21.06.2018

Fachtag „Demografie konkret“ der Mehrgenerationenhäuser Land Brandenburg



**„WIE KÖNNEN MEHRGENERATIONENHÄUSER DEN
DEMOGRAFISCHEN WANDEL IN IHREN KOMMUNEN MITGESTALTEN?“
Älter! Weniger? Vielfältiger!**

LAG MGH
Landesarbeitsgemeinschaft
Mehrgenerationenhäuser Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten 11 Jahren, seit Beginn der Bundesinitiative, haben sich die Mehrgenerationenhäuser auch im Land Brandenburg zu einem festen Bestandteil der sozialen Infrastruktur und der kommunalen Daseinsvorsorge entwickelt. Sie veranschaulichen, welche Kraft, welchen Einfallsreichtum, welchen Nutzen bürgerliches Engagement entfalten und wie das generationenübergreifende Miteinander immer besser gelingen kann.

Ziel unserer Veranstaltung ist es, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, wie Mehrgenerationenhäuser (MGH) ihre Kommune beim Umgang mit demografischen Veränderungen und Herausforderungen auch zukünftig unterstützen können. Anhand von Erfahrungswerten aus einzelnen Kommunen soll das Anforderungsprofil und die Rolle der MGH in diesem Prozess weiter geschärft bzw. beschrieben werden.

Neben dem sozialwissenschaftlichen Blick auf die spezifischen Entwicklungen in einer Kommune berichten wir an Thementischen aus der praktischen Arbeit in den MGH und möchten mit Ihnen „umsetzbare Modelle“ zur sozialräumlichen Einbettung der MGH diskutieren (Grundlage bilden die Beschlüsse der Gebietskörperschaften über die kommunale Einbindung der MGH in die sozialräumlichen Planungen ab dem 01.01.2017).

Die Vorbereitung des Fachtages erfolgt mit Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASGF) und in Rücksprache mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

ZEIT UND ORT

Donnerstag, 21. Juni 2018
09.30 bis 16.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus
„Treffpunkt Freizeit“
Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam
(nur begrenzte Anzahl an Parkplätzen)

ANMELDUNG

Bitte **bis zum 31. Mai 2018** unter:
<http://lag-mgh-brb.de/fachtag2018>

VERANSTALTER

Landesarbeitsgemeinschaft der
Mehrgenerationenhäuser Brandenburg
www.lag-mgh-brb.de

RÜCKFRAGEN

Zur Verfügung stehen sehr gern:

Frau Heike Kötter
h.koetter@diakoniewerk-simeon.de

Herr Karlheinz Richter
servicestelle@lag-mgh-brb.de

Näheres zur Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft finden Sie unter: www.lag-mgh-brb.de.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag des Vorbereitungsteams
Heike Kötter und Karlheinz Richter

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg



Fachtag „Demografie konkret“ der Mehrgenerationenhäuser Land Brandenburg

TAGUNGSPROGRAMM



09.30–10.00 Uhr	Ankommen und Get-together
10.00–10.15 Uhr	MGH-Song dargeboten von den Interpret*innen des Liedes aus Nuthetal
10.15–10.45 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Sven-Olaf Obst - BMFSFJ, Michael Ranft - MASGF, Mike Schubert - Stadt Potsdam
10.45–11.45 Uhr	Demografie konkret – Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Wirken der MGH im Sozialraum Prof. em. Dr. Uta Meier- Gräwe, Justus-Liebig-Universität Gießen
11.45–13.00 Uhr	ThemenTalk 1 verantwortlich: Manuela Hartert, Nadine Ganzert Die Rolle der MGH bei der Gestaltung des demografischen Wandels
	ThemenTalk 2 verantwortlich: Doreen Schulz, Christian Boldt Faktoren für eine erfolgreiche Kommunikation zwischen MGH und Kommunen
	ThemenTalk 3 verantwortlich: Heike Kötter, Jana Jähnke Bedarfsermittlung, Kernangebote eines MGH, Wünsche und Ideen der Gäste
	ThemenTalk 4 verantwortlich: Kerstin Leutert-Glasche, Uwe Rühling MGH als „Scharnier“ zwischen Bürgerbeteiligung und sozialräumlichen Planungsprozessen
13.00–13.45 Uhr	Mittagspause/Imbiss
13:45–15.45 Uhr	Podiumsgespräch – Mehrgenerationenhäuser als eine Antwort auf den demografischen Wandel <ul style="list-style-type: none">• Sylvia Lehmann, Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Landtag Brandenburg• Kerstin Schulz, Koordinatorin Jugendhilfe- und Sozialplanung, Landkreis Spree-Neiße• Nora Görke, Bürgermeisterin Kyritz• Thekla Scaar, Guben, ehrenamtlich Engagierte• Ruth Zakrzewski, Guben, ehrenamtlich Engagierte• Angela Schweers, Vorsitzende des AWO Bezirksverbandes Potsdam e.V.• Norman Asmus, MASGF Land Brandenburg (angefragt)• Heike Kötter, MGH Königs Wusterhausen• Stadtverordnete/r, Gemeindevertreter*in• Brigitta Neumann, Kompetenzzentrum Demenz, Kooperationspartner• Dr. Anja Ludwig, FAPIQ, Kooperationspartner (angefragt)
15.45 – 16.00 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Moderation: Maren Düsberg, Interessenverbund sächsischer MGH